

Chronik zur IDI-Tour Nr. 260, Kißlegg im Allgäu

Anreise am Sonntag, 17.06.2012, ca. 12:00 Uhr

Unterkunft im Hotel Schlosskeller, Fürst-Maximilian-Straße 3, 88353 Kißlegg
Tel. 07563-1806-0, Web: www.schlosskeller-kisslegg.com

Doppelzimmer (€ 74,- mit Frühstück) für:

Margrit und Paul, Monika und Gerhard, Jochen und Jutta, Ursula und Harald (Lilis);

Einzelzimmer (€ 64,- mit Frühstück) für:

Claudia und Otto

Unsere Startpunkt Kißlegg liegt im württembergischem Allgäu, dem hügeligen Alpenvorland, das durch seine intensive Grünlandwirtschaft geprägt ist. Diese Landschaft ist durch dutzende Weiher und Badeseen, das voralpine Reizklima und - nicht zuletzt - durch den oberschwäbischen Barock hinlänglich als Ferienregion bekannt.

Manfred Maier und seine Frau Elisabeth Frey haben mit uns die Tour geplant.

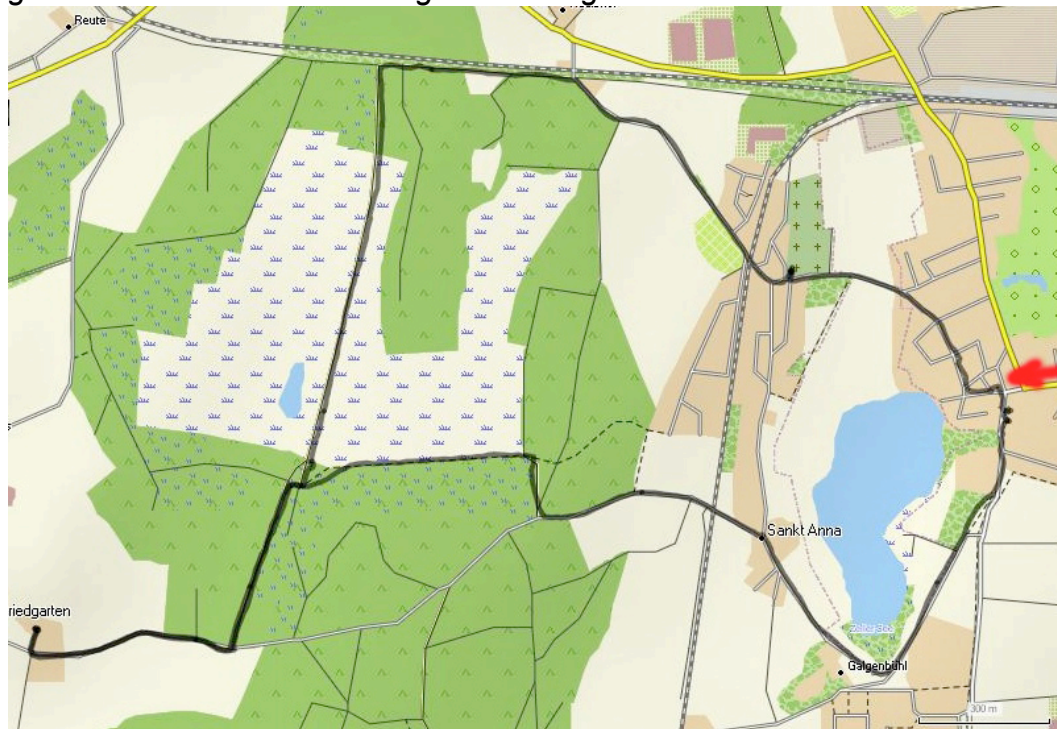
Die LILIs Harald und Ursula sind einige Tage vorher angereist und haben mit Manfred und Elisabeth die wesentlichen Touren komplett vorgewandert.

Die Touren:

Sonntag, 17.06.2012: „ankommen ...“

Alle kommen sehr pünktlich an und wir gehen zu Fuß zum Sommerfest des Kißlegger (OWB-) Behindertenheimes für einen kleinen Mittagshappen. Jutta, Jochen und Otto kämpfen mit Staus auf der Autobahn und nehmen deshalb im Schlosskeller nur einen kleinen Snack.

Gemeinsam machen eine kleine Aufwärmtour zum Kißlegg'er Burgermoos. Eine interessante Abwechslung mit vielen Pflanzen und schönen Blumen. Zum Abschluss gibt es einen Einkehrschwung in der Burgenmoos-Stüble.



Für den Rückweg hat Elisabeth flugs ihr Auto für die „Lahmen und Unwilligen“ geholt. Abendessen im Hotel Schlosskeller: gut !

Chronik zur IDI-Tour Nr. 260, Kißlegg im Allgäu

Montag, 18.06.2012: Wanderung nach Wangen

Manfred führt uns von Kißlegg über schöne Wege aber auch einige Miele querfeldein in Richtung Wangen. Entgegen der Vortour nehmen wir am Ortseingang einen Nebenweg in die Innenstadt.

Dort treffen wir die IDIs, die per Pkw nach Wangen kamen, im bekannten „Fidelisbäck“ zu Leberkäs' und Weißwürsten. Anschließend haben die LILIs eine Stadtführung arrangiert. Wir erfahren interessante Details über die Geschichte von Wangen, besuchen das Rathaus und viele kleinen Gassen. Die Rückfahrt erfolgt per Bahn bzw. Pkw. Länge der Wanderung ca. 3 Stunden.

Abendessen in der „Wagner-Stube“ in Kißlegg. Anschl. lädt Elisabeth die Gruppe in ihren Garten ein. Es gibt Most und Rotwein und wir sitzen wunderbar bis der Regen kommt. Perfekt: es regnet in der Nacht und am Morgen ist alles wieder bestens.

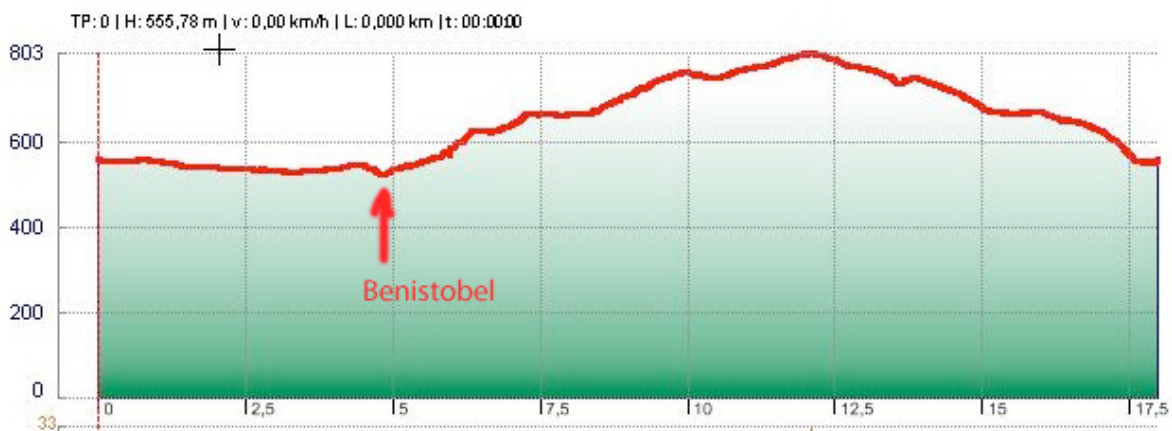
Dienstag, 19.06.2012: Wanderung auf den „Höchsten“

Das ist der „Highlite“ der Wandertour. Wir fahren ca. 50 Min. nach Hasenweiler und starten von dort auf den Höchsten. Eine kleine Gruppe unternimmt eigenständig eine eigene Tour. Der Großteil der Truppe hat nach einem ca. 5km langen Weg mit wenig Höhendifferenzen den sogen. Benistobel erreicht. Benistobel ist ein Hofgut und von dort geht es aufwärts in den Bannwald. Der Aufstieg liegt komplett im Wald und bereitet uns keine Mühen. Da es jedoch recht warm ist, genießen wir den Schatten. Unterwegs gibt es einen (gesperrten) Bachübergang: ein Baum hatte beim Sturm einen Teil des Geländers durchschlagen. Kein Thema ... !

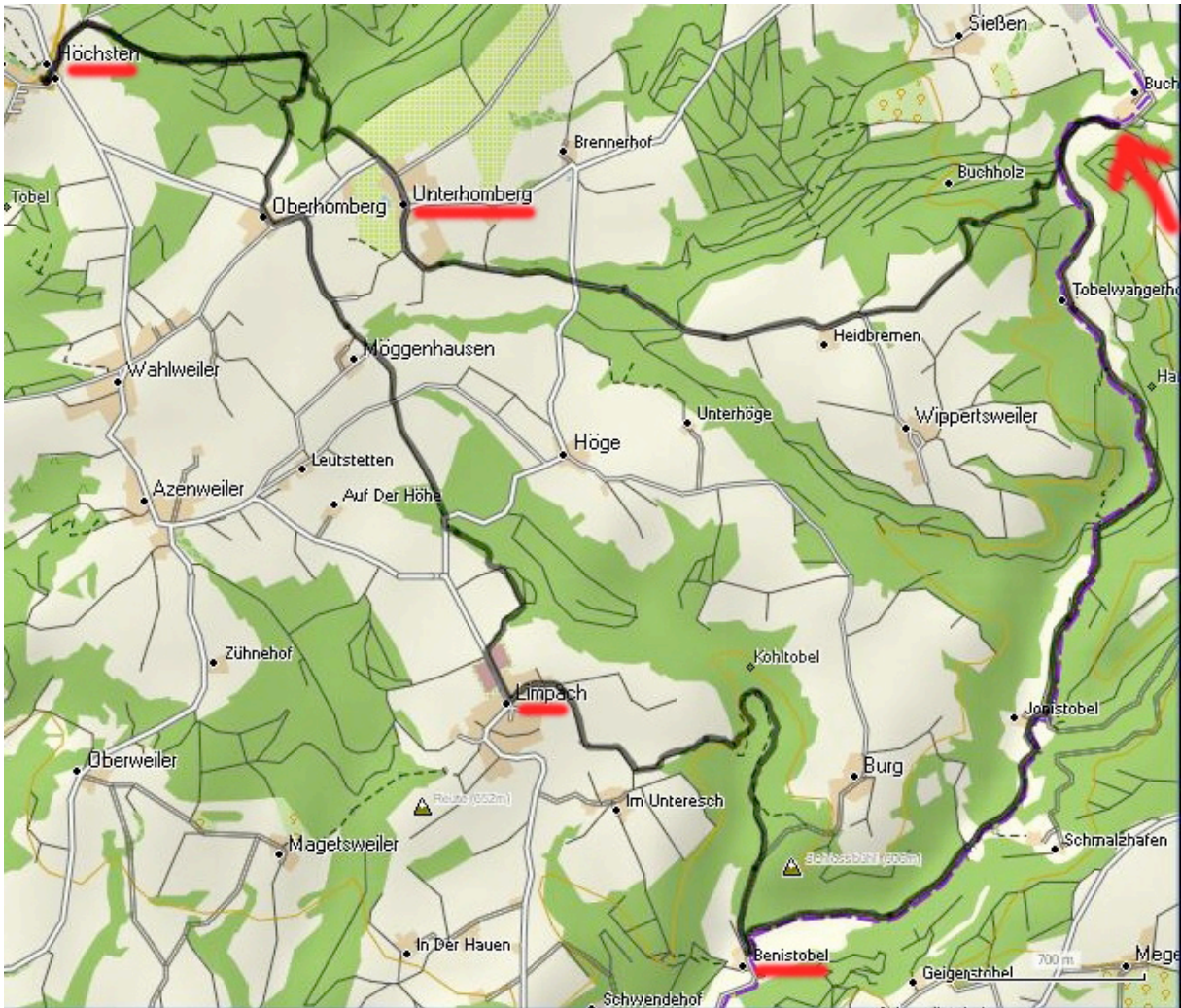
Oben in Limpach kommen wir (schon wieder Miele) durch den Ort und biegen kurz danach ins Feld ab. Der Weg auf den Höchsten macht nach Oberhomberg eine weite Schleife (dafür fast eben) und wir erreichen kurz vor der geplanten Zeit das Hotel/ Lokal. Der Rest der Truppe kommt kurz darauf dazu und wir genießen Gaißburger Marsch und andere Leckereien der heimischen Küche. Von der Terrasse haben wir einen herrlichen Rundblick bis zum Bodensee, erspähen auch einen Zeppelin beim Gehrenberg.

Der Abstieg über eine etwas kürzere Wegstrecke und führt am Golfplatz in Unterhomberg vorbei; Jochen hätte Lust zum Abschlag. Leider hat der Weg runter wieder lange Stücke über Asphalt zu bieten – im Allgäu kaum zu vermeiden.

Dauer der Wanderung ca. 3,5 Stunden auf den Höchsten, aber nur ca. 2 Stunden bis zum Parkplatz. Wir haben auf einer Strecke von ca. 17,5 km einige Höhenmeter überwunden.



Chronik zur IDI-Tour Nr. 260, Kißlegg im Allgäu



Hier ist der Streckenverlauf zu sehen (Startpunkt beim Pfeil).

Abendessen im Hotel Schloßkeller in Kißlegg. Margrit gibt uns eine Sektrunde zu ihrem runden Geburtstag aus.

Mittwoch, 20.06.2012: Sechs „Seen-/ Weiher-“ Wanderung (Immenried)

Mit dem Pkw ca. 15 Min. Fahrt zum Startpunkt am Stockweiher.

Von dort führt uns Manfred um die fünf Seen: Stockweiher, Brunnen Weiher, Holzmühlenweiher, Langwuhr-Weiher, Hasenweiher und (in der Ferne der) Metzisweiler Weiher.

Chronik zur IDI-Tour Nr. 260, Kißlegg im Allgäu



Dauer der Wanderung ca. 3 Stunden

Abschließender Einkehrschwung in der Post in Wolfegg.

Dort die übliche, große „Herzung und Küssung“ mit anschl. individueller Heimreise.

Eine tolle Tour. Wir hatten ein perfektes Wanderwetter, fast immer gute Laune und haben die gemeinsame Zeit mit Manfred und Elisabeth sehr genossen. Der Schlosskeller war eine schöne Herberge mit wunderbarem Frühstück, bester Küche und sehr nettem Service.

Mit arthritischen Grüßen

Annela & Harald

Chronik zur IDI-Tour Nr. 260, Kißlegg im Allgäu

LINKs/ Infos:

>> Wanderung auf den Höchsten, AV

> http://www.schwaebischer-albverein.de/aulendorf/10_wanderung_auf_den_hochsten.html

>> Hotel Schlosskeller, Kißlegg

> <http://www.schlosskeller-kisslegg.com/>

Kißlegg:

➤ <http://www.kisslegg.de/>

➤ Burgermoos

➤ Seenplatte / Weihertour

<http://www.kisslegg.de/index.php?id=200>

<http://www.kisslegg.de/index.php?id=202>

